

# Öffentliche Auflage

## Ortsplanungsrevision

### Münsingen 2030

Mit der Ortsplanungsrevision Münsingen 2030 werden die Instrumente der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung umfassend überarbeitet und auf die neuen Gegebenheiten, Anforderungen und Bedürfnisse abgestimmt. Das Baureglement, die Zonenpläne und die Richtpläne sind in einer gesamtheitlichen Betrachtungsweise erarbeitet worden. Dabei wurden die wichtigen, übergeordneten Themen wie Innenentwicklung, Mobilität, Energie, Klimawandel und Biodiversität sowie preisgünstiger Wohnraum aufgenommen. Die Besonderheiten der beiden Ortsteile Tägertschi und Trimstein wurden berücksichtigt und mit dem Baureglement und den Zonenplänen der Gemeinde Münsingen zusammengeführt. Die erarbeiteten Planungsinstrumente bilden die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung und reichen weit über das Jahr 2030 hinaus. Mit dem Projekt Münsingen 2030 erhält die Gemeinde eine moderne, ganzheitliche und auf die übergeordneten Gesetzgebungen und Rahmenbedingungen abgestimmte Ortsplanung. Die neue Ortsplanung wurde mit Blick auf das grosse Ganze erarbeitet und koordiniert Siedlungsentwicklung, Mobilität, Landschaft und Energie.

Vom 15. April 2021 bis am 27. Mai 2021 bringt der Gemeinderat während sechs Wochen die Ortsplanungsrevision Münsingen 2030 zur öffentlichen Auflage.

#### Auflageort

- Ort: Abteilung Bau, Thunstrasse 1, Münsingen
- Dauer: 15. April bis 27. Mai 2021
- Zeit: während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Alle Unterlagen können auch über die Homepage der Gemeinde eingesehen und heruntergeladen werden.

#### Informationsveranstaltungen

- Ort: Internet (Videokonferenzschaltung)
- Datum: Dienstag, 27. April 2021, und Mittwoch, 28. April 2021
- Zeit: Beginn 19.30 Uhr
- Inhalt: Informationen und Beantwortung von Fragen

Aufgrund der Corona-Situation finden die Informationsveranstaltungen über das Internet statt. Die Zugangsinformationen sowie eine Anleitung sind auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Die Gemeinde nimmt im Vorfeld über die E-Mail-Adresse [muensingen2030@muensingen.ch](mailto:muensingen2030@muensingen.ch) gerne Fragen und Themen auf, die die Einwohnenden interessieren. Fragen und Themen von allgemeinem Interesse werden an den Informationsveranstaltungen beantwortet. Alle anderen Fragen werden per E-Mail beantwortet.

#### Persönliche Beratung

Für persönliche Beratung steht Ihnen die Abteilung Bau gerne zur Verfügung. Auch Videotelefontgespräche sind möglich. Bitte melden Sie sich über E-Mail oder Telefon, um einen Termin zu vereinbaren.

031 724 52 20  
[muensingen2030@muensingen.ch](mailto:muensingen2030@muensingen.ch)  
[www.muensingen.ch/opr2030](http://www.muensingen.ch/opr2030)



ortsplanungsrevision  
münsingen

2030

#### Politische Zielsetzungen, die mit der Ortsplanungsrevision erfüllt werden sollen

Der Gemeinderat hat die Entwicklung der Gemeinde analysiert und die Resultate aus den Bevölkerungs- und Schülerworkshops sowie aus dem Mitwirkungsverfahren ausgewertet. Die nachfolgenden Grundsätze mit generellen Zielsetzungen und Lösungsansätzen für «Münsingen 2030» wurden berücksichtigt und in die Planungsinstrumente eingearbeitet.

#### 1. Stadt und Dorf zugleich

Münsingen wird um den Bahnhof städtischer, in den Wohnquartieren und in den Ortsteilen Trimstein und Tägertschi bleibt die Gemeinde dörflich. In den Gebieten, welche urbanen Charakter annehmen, wird den öffentlichen und privaten Aussenräumen (Strassen, Plätze, Pärke usw.) grosse Beachtung geschenkt.

Diese Zielsetzung wird erreicht, indem

- grössere Umstrukturierungsgebiete vor allem im Dorfteil Münsingen im Zentrum und in Bahnhofnähe definiert werden;
- diese Gebiete in sogenannten Zonen mit Planungspflicht (ZPP) mit klaren Bestimmungen zum Mass der Nutzung geregelt sind und
- diese Bestimmungen auch klare Gestaltungsgrundsätze enthalten, welche immer in einem qualitätssichernden Verfahren konkretisiert werden müssen.

#### 2. Qualität vor Quantität

Münsingen strebt eine moderate Wohnbautätigkeit an, welche sich primär auf die innere Entwicklung richtet und nur in begründeten Fällen auf Neueinzonungen. Das Angebot an Wohn- und Arbeitsräumen wird vielfältiger und trägt neuen Bedürfnissen Rechnung (insbesondere von Familien und älteren Personen). Zu grösseren Entwicklungsvorhaben werden qualitätssichernde Verfahren verlangt. Die öffentlichen Interessen werden konsequent in Planungen eingebracht. In den Ortsteilen Trimstein und Tägertschi wird die Wohnnutzung in bestehenden, heute zonenfremden Wohngebäuden an ausgewählten Standorten erhöht.

Diese Zielsetzung wird erreicht, indem

- im Baureglement in ZPP-Bestimmungen grundeigentümerverbindlich qualitätssichernde Verfahren verlangt werden (z.B. Wettbewerbe, Testplanungen oder Workshopverfahren);
- die Gemeinde bei Überbauungen gut gestaltete und wertvolle Aussenräume einfordert, welche eine hohe Biodiversität ermöglichen;
- der Gebäudepark energetisch verbessert wird und die CO<sup>2</sup>-Belastung sukzessive reduziert wird.

#### 3. Konzentration von Entwicklungsgebieten

Die Entwicklung findet vor allem in den inneren Entwicklungsgebieten um den Bahnhof und im Zentrum statt, nicht jedoch in den Einfamilienhausquartieren. Einzelne Innenentwicklungsvorhaben (wie Aufstockungen) im übrigen Siedlungsgebiet sind an ausgewählten Orten möglich. Alle Entwicklungen werden an klare Bedingungen geknüpft, die im Rahmen des Projekts Münsingen 2030 erarbeitet werden.

Diese Zielsetzung wird mit den Massnahmen gemäss den Grundsätzen 1 und 2 realisiert. Auf die Umzonung im Gebiet Beundacker wird verzichtet und flächendeckende Erhöhungen mit zusätzlichen Geschossen sind nicht vorgesehen.



#### 4. Langfristige Gesamtverkehrslösung

Münsingen leistet mit der Verkehrslösung (Entlastungsstrasse, durchgehende Industriestrasse, Ortsdurchfahrt, Ausbau Bahnhof [für Bus und Bahn] einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssituation. Damit die Entlastung des Ortskerns von Dauer ist, wird bei grösseren Überbauungen ein Mobilitätskonzept verlangt. Das Velofahren und das Zu-Fuss-Gehen werden weiterhin gefördert. Die Gemeinde setzt sich für weitere Verbesserungen beim öV und für die Elektromobilität ein. In Zentrumsnähe werden in Absprache mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern strengere Vorgaben zur maximal zulässigen Anzahl Parkplätze gemacht.

Diese Zielsetzung wird erreicht, indem

- der Richtplan Mobilität eine klare Haltung bezüglich der 4V-Strategie (Verkehr vermeiden, Verkehr verträglich gestalten, Verkehr verlagern, Verkehr vernetzen) und die sich daraus ergebenden Konsequenzen aufzeigt und einfordert;
- der Richtplan ein dichtes Wegnetz und kurze Wege für Zufussgehende und Velofahrende ermöglicht;
- in Zentrumsnähe bei Neubauten strengere Regelungen bezüglich der Privatparkplätze für Wohnungen erlassen werden;
- die Vernetzung der diversen Mobilitätsformen (Bus, Bahn, Velo und Fussgänger) gesteuert und gefördert werden (Peron West, Neubau von Veloabstellplätzen auf der West- und Ostseite des Bahnhofs, neue SBB-Personenunterführung Süd, Verbreiterung SBB-Perronunterführung Mitte, Entlastungsstrasse Nord, Verlegung Industriestrasse, Sanierung Ortsdurchfahrt usw.).

#### 5. Stärkung des Arbeitsplatzes Münsingen

Die Gemeinde Münsingen verbessert die Entwicklungsmöglichkeiten für ansässige Unternehmen und betreibt eine aktive Standortförderung, um zusätzliche Firmen anzuziehen.

Diese Zielsetzung wird erreicht, indem

- bestehende Arbeitszonen vor allem durch Kleingewerbe sinnvoll genutzt werden können (z.B. ZPP Thalmatt) und nicht zu Wohnzonen mutieren;
- landwirtschaftliche Betriebe ihre betriebliche Zukunft sichern können, indem die planungsrechtlichen Grundlagen an ihr neues Betriebskonzept angepasst werden (z.B. Gärtnerei Maurer [ZPP Rossboden] oder Gemüsebau Guggisberg [ZPP Feldmatt]);

- die Gemeinde sich für die Ansiedlung und Erhaltung von Betrieben einsetzt, indem sie:
  - eigene Areale zu günstigen Konditionen vermietet,
  - geeignete eigene Grundstücke im Baurecht an Betriebe abgibt,
  - im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten aktiv Grundstücke erwirbt, um diese im Baurecht und unter Nutzung von Synergien an Betriebe abgeben zu können;
- die Gemeinde bei Einzonungen, Umzonungen und Planungen aktiv Einfluss auf die Art und Ausgestaltung der Bauvorhaben nimmt;
- die Gemeinde bei Arbeitsvergaben wo möglich lokale Unternehmen berücksichtigt (Beschaffungsrichtlinie) und damit lokale Wertschöpfung fördert.

#### 6. Aktivere Boden- und Wohnbaupolitik

Die Gemeinde setzt sich im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten mit einer aktiveren Boden- und Wohnbaupolitik für ein vielfältiges und attraktives Wohnungsangebot ein.

Diese Zielsetzung wird erreicht, indem

- die Gemeinde sich für die Erstellung und Erhaltung von preisgünstigem Wohnraum einsetzt, indem sie:
  - eigene Wohnungen zu günstigen Konditionen vermietet,
  - geeignete eigene Grundstücke im Baurecht an Wohnbauträger abgibt, die sich zur Kostenmiete verpflichten (z.B. ZPP Underrüti);
- sie bei Einzonungen, Umzonungen, Planungen und Bauvorhaben aktiv Einfluss auf die Art und Ausgestaltung der Bauvorhaben nimmt (wie z.B. ZPP Hinterdorf, ZPP Erlenau, ZPP Im Stock);
- sie im Rahmen der Abschöpfung von Planungsmehrwerten ein geeignetes Anreizsystem entwickelt und anwendet (neue Bestimmungen im Reglement über die Mehrwertabgeltung);

- sie im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten aktiv Grundstücke erwirbt, um die vorgenannten Ziele erreichen zu können.

#### 7. Innovativ im Energiebereich

Münsingen ist Energiestadt Gold und setzt die Energiestrategie 2050 des Bundes um. Münsingen setzt sich dafür ein, dass ausserhalb des Anschlussperimeters der Fernwärme vielseitige, erneuerbare Energieträger eingesetzt werden.

Diese Zielsetzung wird erreicht, indem

- bei Ersatz bestehender Erzeugungsanlagen für Raumwärme und Brauchwarmwasser der Einsatz erneuerbarer Energien anzustreben ist;
- der Anschlussperimeter Fernwärme optimiert wird und effizient ausgeweitet wird;
- die Grundeigentümer im gesamten Gemeindegebiet ausserhalb des Anschlussperimeters Fernwärme sämtliche auf dem Markt vorhandenen erneuerbaren Energieträger zum Ersatz des alten Heizsystems verwenden dürfen;
- bei Neubauten mit mehr als 5 Autoabstellplätzen in Zusammenarbeit mit dem Netzbetreiber der Nachweis zu erbringen ist, dass mindestens alle baulichen Vorkehrungen für die Sicherstellung der E-Mobilität (Lademanagement) ausgeführt werden können;
- massive Zubauten an Photovoltaikanlagen realisiert werden;
- die Gemeinde bei der Sanierung und bei Neubauten von eigenen Liegenschaften ökologische Baustoffe verwendet und ausschliesslich erneuerbare Energielösungen realisiert.

#### 8. Erhalt von Landschaft und Grünräumen

Gärten, Bäume, öffentliche Grünräume und eine intakte Landschaft sind wichtig für das Wohlbefinden, die Biodiversität und das Mikroklima im Siedlungsgebiet. Sie sollen erhalten und weiterentwickelt werden.

Diese Zielsetzung wird erreicht, indem

- die Gemeinde ausgewählte Fließgewässer revitalisiert (wie z. B. Stampfelibach) und damit deren ökologischen Wert fördert;
- bei Sanierungen von Strassen neue Baumstandorte geprüft und realisiert werden;
- die ökologische Vernetzung gezielt gefördert wird;
- die Grünflächenziffer im Baureglement erhalten wird (z. B. in der ZPP Underrüti) und
- Bestimmungen zum Erhalt von Landschaft und Grünräumen durchgesetzt werden.

#### 9. Freizeit und Kultur

Die Gemeinde setzt sich neben den bestehenden Möglichkeiten auch dafür ein, dass die entsprechenden Flächen, Räumlichkeiten und Angebote für ein lebendiges Kultur-, Freizeit- und Sportangebot zur Verfügung stehen.

Diese Zielsetzung wird erreicht, indem

- die gemeindeeigenen Liegenschaften und Sportanlagen wo immer möglich Vereinen zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden;
- Möglichkeiten für generationenübergreifende Kultur- und Freizeittreffpunkte gefördert werden (Freizythus Schlossstrasse, Generationenhaus);
- das Museum die Münsinger Geschichte für alle Generationen erlebbar macht;
- Münsingen Sorge zu den attraktiven grossen öffentlichen Grünräumen wie z.B. Schlosspark, Schlossgut sowie Aare- und Giessenräume trägt;
- am Kreisel beim Dorfplatz ein neuer attraktiver öffentlicher Raum realisiert wird.

#### 10. Dialog und gemeinsame Lösungssuche

Die Gemeinde kommuniziert offen und bezieht die Bevölkerung in wichtige Planungsvorhaben ein.

Diese Zielsetzung wird erreicht, indem

- bei grossen Vorhaben auch weiterhin spezielle Begleitgruppen eingesetzt werden;
- Informations- und Mitwirkungsveranstaltungen sowie Befragungen die Regel sind.

*Fortsetzung auf der Folgeseite*

## 11. Monitoring/Controlling

Die Umsetzung und der Erfolg der Grundsätze des Gemeinderates werden mittels Monitoring/Controlling beobachtet und gesteuert.

Diese Zielsetzung wird erreicht, indem

- der Gemeinderat Leistungen, Handlungsfelder, Leitsätze, Ziele und Kennzahlen jährlich im Aufgaben- und Finanzplan aufzeigt;
- die Gemeinde Entwicklungsindikatoren bezeichnet und
- die Entwicklungsindikatoren im Bereich Wachstum, Verkehr, Energie, Ressourcen usw. systematisch erfasst und ausgewertet werden.



Das nun vorliegende Ergebnis wurde nur dank dem engagierten Einsatz der nachstehenden aufgeführten Personen möglich:

Vorerst einmal ist den über **200 Mitwirkenden aus der Bevölkerung und den Schülerinnen und Schülern** zu danken, welche mit ihren Inputs einen äusserst wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung und zur Qualität der nun vorliegenden Dokumente geleistet haben.

### Projektleitung

Nicole von Känel (Abteilung Bau)

### Abteilung Bau

Marlies von Allmen, Anna Eichholzer, Manuela Kündig, Angela Gyger, Martin Niederberger, Walter Jaun und Lukas Tschirren

### Steuerungsausschuss 2030

Susanne Bähler (Gemeinderätin, SVP), Gabriela Krebs (Gemeinderätin, SP), Beat Moser (Gemeindepräsident, Grüne), Thinh Zeller (EVP), Peter Wymann (bis 31.12.2019, SVP), Urs Strahm (ab 1.1.2020, SVP), Jürg Pfister (FDP), Andreas Kägi (Gemeinderat, FDP)

### Planungskommission

Katharina Steiger (SVP), Claudia Grimm (Grüne), Thinh Zeller (EVP), Thomas Rieder (FDP), Peter Baumann (SP), Paul Räss (SVP), Andreas Kägi (Gemeinderat, FDP)

Die allermeisten Fragestellungen waren in den beratenden Gremien sachlicher und nicht politischer Natur und wurden deshalb so lange ausdiskutiert, bis man einen gemeinsamen Nenner gefunden hat. Insofern ist das nun vorliegende Ergebnis eine gute und austarierete Grundlage für die weitere politische Arbeit.

Nochmals ein ganz grosses Merci an alle Beteiligten!

Andreas Kägi, Gemeinderat  
Ressort Planung und Entwicklung

### OPR Münsingen 2030 digital

Folgen Sie der Ortsplanungsrevision auf Facebook und Instagram für weitere Informationen.

[www.facebook.com/muensingen2030](https://www.facebook.com/muensingen2030)

[www.instagram.com/muensingen2030](https://www.instagram.com/muensingen2030)